



TRACTATUS

DECIMVS SEXTVS:

Vom Meth.

Intemahl ich im erstentheil meiner Medulla destillatoria & Medica des Honigs vnnnd aller seiner Chymischen bereittungen gedacht/also erachte ich alhier in diesem andern Theil auch nicht vnbequem zu seyn/von dem Meth/der dann seinen Basin vom Honig hat/zugedencken vnd zubeschreiben/nemlich/wie solcher in alten zeiten im gebrauch gewesen/vnd/wie derselbige jetzt zu vnser Zeit/zugereichtet wirdt/fürzlich berichte thun/dann solch Meth vnnnd Honigwasser Medam, Melicraton vnd Hydromel zu Latein genant/zubereiten/ist in denen Landen/als Moscouien/Engern/Polen/Littawen/Liefflandt/Schweden/Dennemarcken/Norwegen vnd anderer orten mehr/da kein Wein wächst oder nicht wol zubekommen ist/auß noth erfunden worden/vnd ist der Meth zur Gesundheit sehr dienstlich vnd weit besser als etwann ein geschwefelter grober Wein seyn mag/vnd wirdt an gemelten orten für ein gemeinen tranck an statt des Weins getrunckē/ ja sie kochen vnd bereiten ihn/daß er sehr kräftig wirdt/daß er sie truncken macht/vnd sie sich darinnen also voll/als etwann in dem besten Wein geschehen kann/sauffen.

Wann man die Materiā betrachtet/darauf jekiger zeit der Meth gemacht wirdt/so ist in Wahrheit ein geringer vnderscheidt/wie in die alten haben pflegen zuzurichten/denn dieselben haben ihn auß Regenwasser gemacht/wir aber bereiten ihn auß allerhandt gutem reinen Wasser/vnd thun zu dem Meth/so man täglich trincken wil/Hopffen/damit er sich desto